

Daniel Stadlin
Kantonsrat GLP, Zug
Weinbergstrasse 42c
6300 Zug
Tel: 079484 8270
E-Mail: stadlin.kgs@bluewin.ch

5. September 2016

Leserbrief zur Doppelinitiative

Zwei Mal Nein zur Mogelpackung

Man verkauft nicht ohne zwingenden Grund eine Immobilie, die jährlich 1.4 Mio. Franken Gewinn macht. Das Gebäude der Landis & Gyr tut dies und wird auch nach Einzug der Stadtverwaltung einträglich sein. Der Volksentscheid im 2012 war richtig. Es gibt keinen Grund, diesen demokratisch gefällten Entscheid rückgängig zu machen, nur, weil er einigen nicht passt. Der von der Initiative verlangte Zwangsverkauf ist unbegründet und zudem höchst unverantwortlich, würde er doch der Stadt keinen Verhandlungsspielraum belassen - ein finanzielles Desaster wäre unvermeidlich. Natürlich wissen das auch die Initianten. Dass sie ein solch finanzielles Abenteuer wider jegliche ökonomische Vernunft trotzdem in Kauf nehmen lässt vermuten, dass es nicht wie von ihnen behauptet, um gesunde Stadtfinanzen geht, sondern um eine bis heute nicht verarbeitete Feindschaft gegenüber dem damaligen „linken“ Stadtrat. Man gönnte ihm den Erfolg an der Urne nicht. Und nachdem der Stadtrat 2015 wieder bürgerlich war, fehlte ihnen die Grösse, diese Posse zu beenden.

Auch der zweite Teil ihrer Doppelinitiative ist vorgeschoben. Die Argumentation, der Auszug der Stadtverwaltung aus der Altstadt sei das Ende dieses Stadtteils, kann nicht wirklich ernst gemeint sein. Heute, wo doch die meisten Dienstleistungen online erledigt werden. Mit dem Verkauf des Hauses „Zentrum“ an die Korporation Zug, wird zudem sowieso bald ein grosser Teil der städtischen Büros die Altstadt verlassen. Wie soll der doch recht bescheidene Publikumsverkehr der städtischen Verwaltung, so die Altstadt real beleben?

Fazit: Der Entscheid, die städtische Verwaltung an der Gubelstrasse 22 zu konzentrieren war richtig, ist richtig und bleibt richtig. Die Doppelinitiative ist eine unnötige Zwängerei und bringt unserer Stadt, ausser einem grossen Loch in der Kasse, rein gar nichts. Nun liegt es an uns zu verhindern, dass aus diesem Narrenspiel nicht ein Drama für uns alle wird - darum zwei Mal Nein zu dieser Mogelpackung.

Daniel Stadlin
Kantonsrat GLP, Zug